Ohrmilben

Ohrmilben sind kleine, weiße Parasiten und gehören zu den Spinnentieren. Sie besiedeln die äußere Ohrmuschel sowie den Gehörgang der Katze und stechen die Haut an, um an Blut und Lymphflüssigkeit zu kommen. Hierdurch verursachen sie dort heftigen Juckreiz. Meist sind sie mit freiem Auge nicht zu erkennen.

Typische Anzeichen sind:

- Starker Juckreiz, Kratzen und Kopfschütteln
- Braunes Ohrsekret (Cerumen)
- Geröteter Gehörgang
- Krusten- und Borkenbildung bei lange bestehender Infektion
- Einseitiger oder beidseitiger Ohrbefall möglich

Ohrmilben holen sich Katzen fast immer bei infizierten Artgenossen.

Sie gehen nicht auf den Menschen über.

Kommt es zu Entzündungen, können Schmutz und körpereigene Sekrete besonders bei kleinen Katzen den Gehörgang regelrecht verschließen.

Pilze und Bakterien können sich ungehindert ausbreiten.

Die Behandlung erfolgt nach gründlicher Ohrreinigung mit einer Ivermectin-haltigen Salbe zur direkten Auftragung ins Katzenohr.

Vorbeugend sollte man die Ohren regelmäßig kontrollieren.

QUELLEN:

Katzenschutzbund Köln - Floh & Co

Ohrmilben bei der Katze: erkennen, vorbeugen und behandeln

Ohrmilben bei Katzen

Ohrräude- Tierarztpraxis Erfurt-Tiergartenstraße